

röntaler



Telefon Redaktion: 041 440 50 26 Fax: 041 440 50 10 E-Mail: redaktion@rontaler.ch Gesamtauflage: 18 684

Suppenbuffet !
 Von Montag bis Freitag täglich frisch !

Aus Luzern's Meisterkonditorei.

HEINI

082627

Bevölkerung wirkt beim Gesamtverkehrskonzept mit

Verkehrsberuhigungsmassnahmen in Buchrain

Um die Wohnqualität im Dorf und in den Quartieren zu erhöhen, möchte der Buchrainer Gemeinderat verkehrsberuhigende Massnahmen einführen. Eine erste Bearbeitung des dazu erforderlichen Gesamtkonzeptes stiess bei der Bevölkerung in Bueri auf grosses Interesse.

Schon vor dem Bau des Rontaler Autobahnzubringers hatte Buchrains Gemeinderat ein Gesuch für verkehrsberuhigende Massnahmen beim Kanton eingereicht. Diese sollten zeitgleich mit der Eröffnung des A14-Bauprojektes umgesetzt sein, auch aus Kostengründen. Nun werden «Nägel mit Köpfen» gemacht.



Gross war das Interesse am Gesamtverkehrskonzept.

Bild Claudia Surek

Von A bis Z erklärt

Vergangene Woche lud der Gemeinderat die Bevölkerung von

Buchrain zu einer Orientierung über das Gesamtverkehrskonzept ein. «Wir haben lange gerät-

selt und sogar gewettet, wieviele Leute kommen werden», eröffnete der Gemeindepräsident Urs Wal-

dispühl die Versammlung, die

Fortsetzung auf Seite 3

GARTENBAU
UND
AUGESCHÄFT
Kundenarbeiten
Birrer GmbH EBikon
preisgünstig und prompt

Schachenweidstr. 14
6030 Ebikon

041 440 61 93
Fax 041 442 16 91
Natel 079 211 03 66

ursbirrer@bluewin.ch
www.birrer Gartenbau.ch

083201

PK Fashion
BRAUTMODE • NÄHATELIER

Tage der offenen Tür rund um's Heiraten
Fr/Sa 22./23. Jan. 2010 jeweils 11 Uhr - 20 Uhr

Neu in Dietwil

Wegweisung ab Kirche Dietwil

- Top Beratung
- Hochzeitskleider
- Festkleider
- Accessoires
- Massanfertigungen
- Änderungen

PK Fashion
Priska Kuchling
Chlepfenweg 3
6042 Dietwil
041 787 38 09
pk@brautfashion.ch

- Wunderschöne Hochzeitskleider
- Bezaubernde Festkleider
- Herren - Masskonfektion von denium
- Trauringe von Timeless Design
- Blumenschmuck von Kraut und Rosen
- Versicherungspartner Vaudoise
- Partyband Cindy & Marc
- Köstlichkeiten von der „Apéro Chuchi“

www.brautfashion.ch

083744

Wir **versprechen** nicht nur das «.....» vom Himmel.

DE

Luzernerstrasse 30 | CH-6030 Ebikon
041 445 70 50 | www.druckerei-ebikon.ch

DRUCKEREI EBikon
EINDRÜCKLICH VIELSEITIG

083401

Ihr **FACHMANN** – für termingerechte Qualitätsarbeit

J. Kaufmann AG
Autospenglerei + Spritzwerk

EUROGARANT

Neuhaltenstrasse 5
6030 Ebikon
Telefon 041 440 44 44
Telefax 041 440 84 60
info@carrosserie-kaufmann.ch
www.carrosserie-kaufmann.ch

VSCI Carrosserie

1137



Nicht alle freuen sich, dass die Stromversorgung im Kanton Luzern bis ins kleinste Dorf klappt.

Seit 115 Jahren versorgt CKW den Kanton Luzern zuverlässig mit elektrischer Energie. Faire Konzessionsverträge garantieren, dass alle 80 Gemeinden in unserem Netzgebiet dabei von denselben guten Bedingungen profitieren. Denn nicht nur Ballungszentren, auch abgelegene ländliche Gebiete haben das Recht auf eine sichere Stromversorgung. Und zwar ohne dafür gemolken zu werden. Für mehr Infos: www.ckw.ch.

CKW ///
Mit Energie für Sie da.

Fortsetzung von Seite 1

nahezu die Turnhalle im Hinterleisibach füllte. Die Anwesenden erhielten einen ausführlichen Einblick über die rechtlichen Grundlagen, Zuständigkeiten, die Planung, den Ablauf usw. eines Gesamtverkehrskonzeptes. Im Mittelpunkt stand vor allem die Verkehrsberuhigung im Dorf und in den Quartieren Buchrains. Aschi E. Schmid von der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur des Kantons Luzern verhehlte nicht, dass eine Verkehrsberuhigung nie alle Verkehrsteilnehmer zufriedenstellen könne. «Die einen finden sie super, die anderen nicht», fügte er an.

gendsten umgesetzt werden müssen. Eine erste Massnahme ist die Reduzierung des Verkehrs durch Buchrain, der beispielsweise mit einer Umsignalisation beim sogenannten Verkehrsknoten K17 in Ebikon vorgenommen würde. Verkehrsteilnehmer, die nach Zug-Zürich wollen, sollten damit klar nicht mehr durch Buchrain fahren. GPS-Daten und Navigationsgeräte würden dementsprechend angepasst. Die Durchfahrt für Lastwagen würde in Buchrain verboten, ausgenommen für Zulieferer. «Die Idee des GPK ist auch, dass Teile der Hauptstrasse, die durch das Dorf führen, vom Kanton an die Gemeinde und die Perlenstrasse an den Kanton ge-

Bussen befahren wird. Das Verkehrskonzept sieht ausserdem im sogenannten Knoten Unterdorf die Aufhebung der Lichtsignalanlage vor. Die GPK brachte auch als weiteren Vorschlag ein, dass der Autobahnzubringer als Zufahrt zum Schulzentrum Hinterleisibach dienen könnte.

konzeptes mitwirken. Dazu erhielt sie bereits einen Fragebogen, der auch unter www.buchrain.ch/gesamtverkehrskonzept bezogen werden kann. Mit der Realisierung der Massnahmen, für die 150 000 Franken budgetiert sind, möchte der Gemeinderat bereits im Sommer dieses Jahres beginnen.

Mitwirkung der Bevölkerung

Ziel des Gemeinderates ist, dass die wichtigsten verkehrsberuhigenden Massnahmen bereits am ersten Tag nach der Eröffnung des Autobahnanschlusses im Juni 2011 umgesetzt sind. Bis 25. Februar 2010 kann Buchrains Bevölkerung bei der weiteren Bearbeitung des Gesamtverkehrs-

Fortsetzung folgt

«Wenn im Juni 2011 der Autobahnzubringer eröffnet ist, müssen wir eine weitere Baustelle für den Kanalisationsneubau in Betrieb nehmen», kündigte Gemeinderat und Bauvorsteher Heinz Amstad an. Bis zirka Anfang 2012 wird dann die Ortsdurchfahrt in Buchrain einspurig geführt.



Gemeinderat und Bauvorsteher Heinz Amstad informierte über den Zeitablauf. Links im Bild: Gemeindepräsident Urs Waldspühl.

Erste Planungsergebnisse

Das von einer Gemeindeplanungskommission (GPK) erarbeitete Gesamtverkehrskonzept schenkte jenen Massnahmen oberste Priorität, die im Zusammenhang mit der Eröffnung des Autobahnzubringers am drin-

hen sollen», verriet Peter Heinz. Der Grund dieser Idee: Solange die Hauptstrasse eine Kantonsstrasse ist, bleibt die Temposignalisation 50 und kann nicht geändert werden. Unantastbar bleibt auch Tempo 40 auf der Kirchbreitstrasse, da sie von den VBL-

Nachgefragt

ro. Die Realisierung des Rontaler-Zubringers wird die Verkehrslandschaft in der Region markant verändern. Sowohl der Kanton wie die betroffenen Gemeinden sind gefordert, rechtzeitig flankierende Massnahmen zu ergreifen, um den Verkehrsablauf zu optimieren. Das ist bereits passiert. Buchrain hat ein Gesamtkonzept mit einem Lastwagenverbot durchs Zentrum entworfen, welches zweifellos Auswirkungen auf die Nachbargemeinden haben wird (siehe Artikel in dieser Ausgabe).

Im Rahmen einer Blitzumfrage des «Rontalers» reagierten Inwil, Ebikon und Root überraschend positiv.

So meinte Gemeindeammann Fabian Peter, Inwil: «Ich habe volles Verständnis für die Massnahmen in Buchrain. Lebensqualität und Sicherheit in einem Dorf haben Priorität. Auch Inwil wird versuchen, vor allem den Lastwagenverkehr durch das Dorf zu reduzieren.»

Gemeindepräsident Josef Burri, Ebikon, beurteilt die Massnahmen von Buchrain als nachvollziehbar. «Für Ebikon hätten diese sogar den Vorteil, dass der lokale Tunnel zu einem grossen Teil vom Schwerverkehr entlastet würde.» James Sattler, Gemeindeammann, Root, bemerkt: Buchrain befindet sich verkehrstechnisch in einer komfortablen Lage. So gesehen hat die Gemeinde eine grosse Chance, die Massnahmen, wenn sie dem übergeordneten Recht entsprechen, zu verwirklichen.»

Alle betroffenen Gemeinden sind der Auffassung, dass mit geeigneten Massnahmen erreicht werden soll, dass der Schwerverkehr im Rontal möglichst den neuen Zubringer benützt. Fabian Peter weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Kanton gegenwärtig an der Ausarbeitung eines Konzeptes sei, welches zum Ziele hat, die Lastwagenströme im Rontal zu optimieren.

Offizielles Organ der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil und Root

						
1 Buchrain	9 Dierikon	4 Ebikon	11 Gisikon	8 Honau	18 Inwil	19 Root
Verkehr Gesamtkonzept stiess bei der Bevölkerung auf grosses Interesse.	EbiSquare Schindler überlegt sich eine Redimensionierung – ohne Rutschturn.	Echoräume Viele Fragen und Ängste kamen auf den Tisch.	Brass-Band Neuer Dirigent, neue Mitglieder und neue Uniform.	Arbeitslose Schon rund 1000 Stellensuchende im Rontal.	Claronetto Festliche Klänge aus verschiedenen Epochen.	Agatha-Verein Schon 100 Jahre Pflege der Kameradschaft.

Zudem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil, Maihof/Wesemlin Luzern

Echoräume zum Projekt «Starke Stadtregion Luzern»

Viele Fragen und Ängste kamen auf den Tisch

Welche Erwartungen, welche Befürchtungen hegen die Menschen in Adligenswil, Ebikon, Emmen, Kriens, Littau und Luzern gegenüber dem Projekt «Stadtregion» und einer möglichen Fusion oder Kooperation? An einer Veranstaltung vom 18. Januar platzierten zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Anliegen.

«Wird die Verwaltung bei einem Fusionsentscheid schlank bleiben oder entstehen in einem grösseren Gebilde automatisch grössere, aufgeblähte Strukturen?» «Ist eine Nivellierung auf dem tiefsten Steuerfuss nachhaltig?» «Was passiert, wenn zwei Gemeinden aussteigen aus dem Prozess?» «Was geschieht mit Projekten, die sich jetzt in Planung befinden wie z.B. die Sanierung der Krienser Badi?» «Was passiert mit bestehenden Zweckverbänden, die sich über den Perimeter der Stadtregion hinausbewegen?» «Wie sehen die Mitwirkungsmöglichkeiten aus, wenn man sich für die Kooperation entscheidet?» «Was geschieht bei einer Fusion mit den Vereinen, die heute Geld von den Gemeinden erhalten?» «Wird auf eine ausgeglichene Verteilung der Lasten geschaut oder wird Emmen mit der KVA zum «Güsel sack» der Region?»

Raum für Resonanz, wie «Echo» aus dem Lateinischen übersetzt wird, boten die beiden Echoräume den geladenen Interessengruppen im Kongresszentrum Gersag in Emmen. In einem ersten Teil tauschten sich Mitglieder der betroffenen Gemeindeverbände und Nachbargemeinden aus. Im Anschluss taten dies die Gemeinderäte, Mitglieder der Einwohnerräte und politischen Kommissionen, Gewerbevereine sowie die Ortspartei- und Quartiervereinspräsidentinnen und -präsidenten aus den beteiligten Gemeinden. In neun Gruppen unterhielten sich die rund 120 Anwesenden

darüber, welche so genannt harten und welche weichen Faktoren aus Sicht der Bevölkerung im Pro-

lebendigen Diskussionen, wie unterschiedlich die Bedürfnisse sind. Dass jedoch weiche The-



Ein Teilnehmer präsentiert die Ergebnisse seiner Gruppe.



Mit farbigen Punkten bewerten die Gruppenmitglieder verschiedene Themen.

Bilder Walter Bucher

jekt «Starke Stadtregion Luzern» entscheidend sind. Dass bei beiden Szenarien «Fusion» wie «Kooperation» ein Mehrwert für die Gemeinden ersichtlich sein muss, wurde mehrfach betont.

«Minderheitenschutz» für die Kleinen

Es zeigte sich im Verlauf der

men wie Verbundenheit mit dem Lebensraum im Quartier, das Gewährleisten eines lebendigen Vereinslebens und des kulturellen Angebots im Dorf ebenso gewichtig eingeordnet wurden wie Sachthemen, ist ein zentrales Fazit dieser ersten beiden Echoräume. Christian Sauter, externer Projektleiter, zeigte sich nach dem Echoraum beeindruckt vom Gewicht der lokalen Verankerung der Menschen in den Quartieren, ebenso vom Ausdruck «Minderheitenschutz» im Zusammenhang mit der Gemeinde Adligenswil als kleinster Projektteilnehmerin. Auch die Rückmeldungen zur Bedeutung des Flughafens Emmen und seiner möglichen Nutzung je nach Szenario waren für den Projektleiter wichtig. «Dieser heutige Austausch hilft uns in der Arbeit mit den Fachgruppen, die Anliegen aufzunehmen und zu gewichten», so Sauter.

Wunsch nach zusätzlichen Echoräumen

Gemeindepräsident Thomas Willi zeigte sich erfreut über das Engagement und die Meinungsvielfalt. «Die Durchmischung der Gemeinden hat schon stattgefunden.»

Regierungsrätin Yvonne Schärli bemerkte in ihrem Schlusswort: «Die Sicht des Kantons kam heute Abend nicht vor, dies ist Ihr Projekt!» Die Regierung wolle zusammen mit dem Kantonsrat das Ziel eines gestärkten Zentrums erreichen, aber wie man dorthin gelangt, das bestimmen die Gemeinden. «All die Themen, die die Bevölkerung interessieren und beschäftigen, sind

heute auf den Tisch gekommen.»

Der nächste Echoraum findet am Montag, 30. August statt. Ob vorher eine zusätzliche Veranstaltung stattfindet, liessen die Verantwortlichen offen. Zuerst müssten nun die Mitarbeitenden der Fachgruppen in den Gemeinden Zeit haben, um fundierte Ergebnisse zu erarbeiten, betonte Christian Sauter.

Das grosse Interesse an einem weiteren, angeregten Austausch darf auch als Kompliment an die Projektorganisatorinnen und -organisatoren verstanden werden. Mehr Infos unter www.starke-stadtregionluzern.ch

Susanne Zürcher,
Informationsbeauftragte
der Gemeinde Ebikon

Wie gehts weiter in Ebikon?

Die sieben Fachgruppen wurden auch in Ebikon mit Mitgliedern aus der Verwaltung und aus dem Gemeinderat besetzt. Detaillierte Infos dazu finden Sie unter www.ebikon.ch / Aktuell / Starke Stadtregion Luzern / Fachgruppen.

Konzertreihe G6 Musikschule Ebikon

Klavierfestival



Im Rahmen der Festival-Reihe der Musikschule Ebikon findet am 21. Januar der nächste Anlass statt. Nach dem Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche dürfen wir Sie herzlich zum Klavierfestival in die Aula Wydenhof einladen.

Das Konzert beginnt am Mittwoch

27. Januar 2010 um 19.30 Uhr und dauert eine gute Stunde.

Unsere jungen und talentierten Künstler spielen klassische, moderne, rockige und popige Literatur. Es wird an einem und zwei Klavieren gleichzeitig mit 2, 4 und 6 Händen musiziert. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von der Energie unserer jungen Pianistinnen und Pianisten begeistern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Die Musiklehrpersonen: Cornelia Biedermann, Esther Gensch, Elvira Lang, Marianne Buzek-Näf, Mo Gassmann und Luigi Laveglia.

Eingegangene Baugesuche

Marcel Rimer und Esther Rimer-Enz, Sonnhalderrain 21, 6030 Ebikon; Dachsanierung und Erweiterung Photovoltaikanlage; Einbau von 2 Dachfenstern, «Sonnhalderrain 21», Gst.-Nr, 1839, Geb.-Nr, 1681

Auflagefristen finden Sie im Anschlagkasten oder unter www.ebikon.ch/aktuell/Baugesuche.

Zivilstandsnachrichten

Geburten

17.12.2009: Ungureit Jil, Tochter des Schubiger Reto und der Ungureit Nicole, Mühlehofstrasse 15

28.12.2009: Erni Julian Dominik, Sohn des Hasler Dominik und der Erni Franziska, Sonnhalderrain 48b

29.12.2009: Ukaj Loren, Sohn des Ukaj Besnik und der Selvisha, geb. Sejfullahu, Fildernstrasse 1

31.12.2009: Achermann Leana Emmelina, Tochter des Achermann Balazs und der Nadja, Oberdierikonstrasse 42

Ehe

05.01.2010: Graf Marcel und Weiss Sandra, beide wohnhaft in Ebikon

Todesfälle

08.01.2010: Theiler Emil Oswald, geb. 23.08.1927, wohnhaft gewesen Zugerstrasse 10

09.01.2010: Meier Pascal, geb. 22.01.1988, wohnhaft gewesen Alfred-Schindlerstrasse 22

Kleidersammlung für guten Zweck

Die Textil-Recyclingfirma Contex aus Emmenbrücke führt am Dienstag, 26. Januar 2010 unter anderem in Ebikon ihre traditionelle Kleider- und Schuhsammlung durch. Der Hilfsverein für Psychischkranke, die Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL und die Pro Infirmis Luzern erhalten den gemeinnützigen Erlösanteil dieser Sammlung. Dank diesem Beitrag können die Bewohner und Bewohnerinnen der Stiftung für Schwerbehinderte SSBL in die Ferien, wird der Bildungsclub, ein Weiterbildungsangebot für lerngeistig behinderte Erwachsene der Pro Infirmis Luzern, unterstützt. Der Hilfsverein für Psychischkranke setzt das Geld für individuelle Unterstützung von Bewohnerinnen und Bewohnern, Besuchern und Klientinnen ein.

«öpis gseh oder ghört?»

Nachrichten

aus dem Rontal an: redaktion@rontaler.ch

Anzeige



FrauenNetz Ebikon Aktivitäten

NEU
Bio-Ethanol
E85



081389

Tanken & Gewinnen

**5 x 3 Tage
Grindelwald**

Inklusive Fahrt aufs Jungfrauojoch & Halbpension im Hotel Kirchbühl

Weitere Infos an unseren Tankstellen oder im Internet.

Tel. 041 440 56 30 www.landiebikon.ch

AGROLA - TANKSTELLEN

Adligenswil, Ebikon, Root, Vitznau

Meditationsabende

Die Meditation über die Herzen ist eine alte Form des Sich-Sammelns und in die Stille gehen. Wir segnen die Erde mit positiven Gedanken und werden selber reich beschenkt, schöpfen Licht, Kraft und Freude. Vor und nach der Meditation machen wir einfache Körperübungen, um die Energien besser fließen zu lassen. Die meisten Leute, die diese Meditation praktizieren, erfahren nach einigen Monaten erhöhte Intuition, schärfere Intelligenz und ein Leben mit mehr Liebe und innerem Frieden. Mitnehmen: bequeme Kleidung, evtl. Kissen, warme Socken oder Wollde-

cke. Kursleitung: Margrit Bürli-Wüest, Energietherapeutin. Kursdaten/-zeit/-ort: jeweils jeden 4. Dienstag im Monat um 19 – 20 Uhr im UG des Pfarreiheims.

26.1. / 23.2. / 23.3. / 27.4. / 25.5. / 22.6. / 21.09. / 26.10. / 23.11. / 21.12.
Kurspreis: Einzelbesuch Fr. 15.–; Jahresbeitrag: Fr. 125.–.
Auskunft und Anmeldung: Sonja Haas, Tel. 041 440 46 00; Margrit Bürli, Tel. 079 299 63 32.

Sprachkurse im Pfarreiheim

NEU – Anfängerkurse:
Italienisch, Dienstag Nachmittag 13.45 – 15.15 Uhr

Spanisch, Dienstag Abend 18 – 19.30 Uhr
Englisch, Dienstag Vormittag 9 – 10.30 Uhr

NEU – Französisch für Senioren mit Vorkenntnis, Dienstag Nachmittag. Es hat noch freie Plätze in Kursen mit Vorkenntnissen:

Italienisch, Mittwoch Morgen
Spanisch, Mi Morgen, Do Nachm.
Englisch, Mi Morgen, Do Nachm.
Auskunft zu den einzelnen Kursangeboten gibt Ihnen gerne: Ursula Balmer, Tel. 041 440 68 77.
Beachten Sie unsere Homepage: www.frauennetz-ebikon.ch



Aus der Gemeinde

Papier- und Kartonsammlung

Im Gemeindeteil Buchrain, Samstag, 23. Januar 2010.

Bereitstellung bis 7 Uhr am Kehrrechtsammelplatz.

Altpapier und Karton werden separat eingesammelt. Getrennte Bereitstellung in beschrifteten Normcontainern (Papier resp. Karton) oder gebündelt und gut verschnürt.

Buchrain – Die FDP.Die Liberalen lädt ein

Die FDP.Die Liberalen lädt auf Montag, 25. Januar 2010, 19.30 Uhr, Wüest-Chäller, Buchrain zu einer öffentlichen Veranstaltung ein. Wir möchten mit Ihnen unsere Stellungnahme zum Gesamtverkehrskonzept der Gemeinde erarbeiten. Wir – die FDP.Die Liberalen Buchrain-Perlen – haben wiederholt auf die Wichtigkeit einer Gesamtverkehrsplanung sowie die sinnvolle und weitsichtige Umsetzung der verkehrsberuhigenden Massnahmen hingewiesen. Nun liegt das Verkehrskonzept vor und der Gemeinderat eröffnete das Mitwirkungsverfahren. Wir möchten von der gebotenen Möglichkeit Gebrauch machen und Stellung nehmen. Denn die daraus resultierenden Massnahmen sind von entscheidender Bedeutung und treffen uns alle. Die FDP.Die Liberalen – engagiert und zuverlässig – will mitdiskutieren und mitbestimmen. Kommen auch Sie, bringen Sie Ihre Anliegen ein und sagen uns Ihre Meinung.

Wechsel in der Bürgerrechtskommission

Adrian Stettler ist infolge Wegzug aus der Gemeinde als Mitglied der Bürgerrechtskommission zurückgetreten. Wir danken ihm für sein engagiertes Mitwirken. Die FDP. Die Liberalen Buchrain-Perlen beansprucht den dadurch frei gewordenen Sitz in der Bürgerrechtskommission wieder. Wir haben als Nachfolgerin Simone Stirnimann-Neuenschwander, Fachlehrerin, Fluhmattstrasse 4 a, vorgeschlagen.

½-Preis Aktion im Januar 2010

Ludothek Buchrain-Perlen

Profitieren Sie von der Ausleihe zum ½ Preis! Das ganze Sortiment steht Ihnen dabei zur Verfügung:

- Gesellschaftsspiele für einen gemütlichen Winterabend wie Das magische Labyrinth (Spiel des Jahres), Die goldene Stadt, ABC DRS 3, Dog, Casino 300, Elefun oder Feelina
- Lernspiele: Minilük und Bandolino
- Barbie-Wohnmobil, Tierklinik und weitere spannende Rollenspiele
- Verschiedene Playmobil-Welten
- Mundart und hochdeutsche Geschichten ab Kassetten: Globi und Kasperli, Bibi Blocksberg, Tigerteam
- Zahlreiche Aussenspielgeräte wie Slackstar/Slakline, 3 Waveboards, Eltoys Taxi

Unser Tipp für Geburtstage: Gutscheine von der Ludothek!

Auf unserer Website finden Sie Öffnungszeiten und weitere Informationen aus unserer Spielwelt: www.ludo-buchrain.ch

Kolumne



Der Felix isch gestorbe...

Felix wurde vor Jahren in einem Betrieb herzlich aufgenommen. Nachdem er ein paar wilde Lehr- und Wanderjahre hinter sich hatte, stand er eines Tages einfach da, ganz ohne nix und abgemagert war er auch, als er sich vorstellte. Herzlich wurde er von allen Seiten empfangen.

Rasch hat er sich dem Team angepasst und war beliebt in allen Abteilungen.

Felix hatte alle Privilegien, so durfte er übernachten, inkl. Vollpension. Auch sonst durfte Felix von allen Vergünstigungen profitieren, was da so ein Betrieb zu bieten hatte. Er konnte ruhig seiner Beschäftigung nachgehen, keiner hat ihm «dri-gschnörred». Mobbing oder Schikanen waren für ihn ein Fremdwort. Auch musste er keine Mitarbeitergespräche führen, an keinen stressigen Sitzungen oder Umstrukturierungs-Konzepten teilnehmen.

Wenn es dem Felix mal ablöschte, hatte er sich einfach auf den Boden gelegt, ausgespannt. Alle haben einen grossen Bogen um ihn gemacht und keiner wollte ihm auf den «Schwanz tschaupen».

An einem Feiertag war mal kein Mensch, ausser dem Sicherheitsdienst im Betrieb und der hatte den Auftrag erhalten, sich unbedingt um Felix zu kümmern.

«Sheba» und frisches Wasser solle er haben und ab und zu für ein paar Streichel-Einheiten müsse man sich halt auch Zeit nehmen.

Er hatte es gut, der alte Felix, in dieser Firma, war nie verunsichert, wegen frühzeitiger Entlassung usw. Aber dann eines Tages ist er plötzlich ganz zufrieden, ruhig und glücklich für immer eingeschlafen. Wer möchte nicht ab und zu auch ein paar Streicheleinheiten? Wer möchte nicht auch in dieser Firma arbeiten?

«Felix ist tot...
Es lebe der Felix»

PUBLIREPORTAGE

KIT Kanalinspekt GmbH nimmt Haslirainbrücke in Perlen unter die Lupe 40-Töner sind möglich!

ro. Im Bereich Haslirain in Perlen beabsichtigt eine Pensionskasse die Realisierung von Mehrfamilienhäusern. Die Zufahrt erfolgt über die kleine Haslirainbrücke. Aufgrund einer Gesetzesänderung wurde die Belastung auf 28 Tonnen beschränkt. Die Bauherrin wollte nun überprüfen lassen, ob sich die Brücke aus wirtschaftlicher Sicht nicht für 40-Töner eignet. Die entsprechenden Untersuchungen führte das spezialisierte Unternehmen KIT Kanalinspekt GmbH aus Ebikon durch.

Für die anspruchsvollen Prüfungsarbeiten war Kreativität gefragt. So bauten die Verantwortlichen eigens ein Floss, welches vom Ufer aus geführt wurde. Für die Kontrollen unter Wasser wurde ein Taucher eingesetzt.

Die Untersuchung ergab, dass die Brücke dem Alter entsprechend in einem ordentlichen Zustand ist. Die Ergebnisse werden an den Eigentümer weitergeleitet.



Ruedi Taeschler (links im Bild) überwacht die Spezialarbeiten. Bild Toni Heller

Alles gegen den Durst!



20 x 50 cl MW Har. statt 37.-
Fr. 29.60
Eichhof Klosterbräu

10 x 33 cl EW Tray statt 12.-
Fr. 9.50
Eichhof Braugold



6 x 27.5 cl EW Pack statt 7.80
Fr. 7.20
Eichhof Lemon



6 x 50 cl Dose statt 8.40
Fr. 6.60
Eichhof Lager



Gültig vom 18. bis 30. Januar 2010

083769

Geschenke • Degustationen • Seminare • Festlieferungen • Gratis-Parkplätze

Ebikon, Luzernerstrasse 26a, 041 420 02 11

EICHHOF
GETRÄNKE
MARKT

GETRÄNKE MARKT/VINOTHEK


KELLEREI
ST.GEORG



Gymnasium St. Klemens Ebikon

Die Maturitätsschule am Rotsee
mit dem Menschen im Mittelpunkt

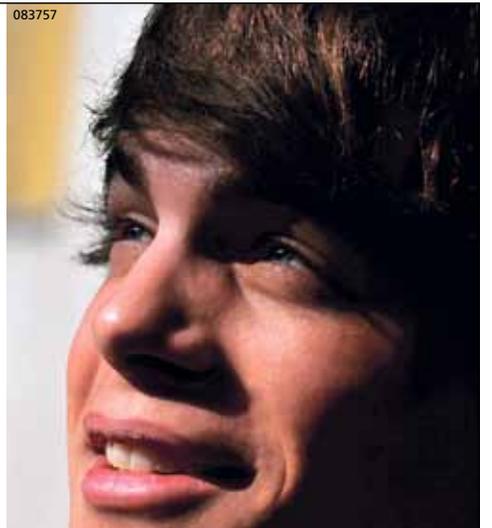
Internat und Tagesschule mit
Lernunterstützung durch Fachkräfte

Die Kantone Luzern, Ob-
und Nidwalden bezahlen
das Schulgeld.

Kaspar-Koppstrasse 86, 6030 Ebikon | 041 429 32 32 | www.st-klemens.ch

Informationsabend
Mi, 27. Januar 2010
19.30 Uhr (bitte anmelden)

083757



Kinder Brillen 50% Rabatt!

Beispiel:

Komplettangebot für Kinder jetzt nur **CHF 90.00** statt CHF 180.00!
Inklusive Markenfassung, gehärteten Kunststoffgläsern Index 1.5 und Superentspiegelung.
Erhältlich in allen Korrekturen!

Gültig bis zum vollendeten 16. Lebensjahr auf das ganze Sortiment an Kinderbrillen.
Nicht gültig auf Sonnenbrillen und nicht kumulierbar mit anderen Aktionen.

Mehr im Leben

Import / **Optik**

Import Optik Ebikon - Zentralstrasse 20 - 6030 Ebikon - Telefon 041 442 12 12 - www.import-optik.ch

083772

Start ins neue Jahr mit Arbeitslosen-Rekordzahlen

Rund 1000 Stellensuchende im Rontal

Während unsere Wirtschaft schon optimistische Töne anschlägt, vermeldet der Arbeitsmarkt Arbeitslosen-Rekordzahlen mit trüben Aussichten. Doch das Rezept zu «Arbeit für alle» liegt noch im Dunkeln – auch im Rontal.

er. Einmal mehr sei es vorweg gesagt: Wir Schweizer jammern im internationalen Vergleich «auf hohem Niveau» – etwa über Armut oder Arbeitslosigkeit. Global betrachtet geht es uns also eigentlich noch gut, vielleicht sogar zu gut, um die echten Gründe von Problemen zu erkennen und darauf mit echter und nachhaltiger Wertschöpfung zu reagieren.

1000 Arbeitsplätze fehlen im Rontal

Wenn wir heute feststellen, dass sich die Arbeitslosigkeit innert kaum 10 Jahren in unserem kleinen Rontal mehr als

Der Arbeitsmarkt schreibt Geschichte mit Negativ-Rekordzahlen.

Rund 1000 Stellensuchende aus dem Rontal sind bei den RAV gemeldet. Die Politik arbeitet emsig an «Überbrückungs-Hilfen» statt an Brücken in die Zukunft.

verdreifacht hat, so müsste doch die Erkenntnis über uns kommen, dass es hier um mehr als um Folgen einer vorübergehenden Finanz- oder Wirtschaftskrise geht, sondern um ein sich längst ausbreitendes Phänomen, das unsere Zukunft prägen wird. Ohne grundlegendes Umdenken werden nicht nachhaltig neue Arbeitsplätze für die Zukunft geschaffen.

Start ins neue Jahr mit Negativ-Rekorden

Die Schweiz startet mit 173 000 Arbeitslosen oder 234 000 Stellensuchenden und einer Arbeitslosenquote von 4,4% ins neue Jahr 2010. Allein im Jahr 2009 stieg die Zahl der Arbeitslosen von 119 000

um 54 000 oder + 45,3%, wovon – nach Meinung von «Bundesbern» – 50 000 rezessionsbedingt und dies wiederum durch «Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten».

Bedenkt man, wie weit sich der Finanzmarkt von der Realwirtschaft entfernt hat, erscheint der «Kommentar aus Bern» ziemlich abwegig. Dementsprechend kritisch sind die staatlichen «Stützungsprogramme» zu betrachten – wo man «im Notfall ohne Notrecht» auch die Legalität verlässt. Unsern Arbeitsmarkt von einer «virtuellen Hochfinanz» abhängig zu erklären, wäre wohl der grösste Flop für unsere Wirtschaftspolitik.

Kanton Luzern und das Rontal beweisen es

Der Kanton Luzern ist ja für die Schweiz nicht gerade ein Finanzplatz von nationaler oder gar internationaler Bedeutung – und das Rontal auch nicht. Dennoch stieg die Zahl der Arbeitslosen im Kanton Ende 2009 auf 6257 und damit um das 3-fache von April 2001. Die Zahl von 9362 Stellensuchenden entspricht dem höchsten je registrierten Wert. Und im Rontal stieg die Zahl der Arbeitslosen von September 2007 bis Ende 2009 von 314 auf 528 um 264 oder +84% und diejenige der Stellensuchenden von 545 auf 904 um 359 oder +66% (siehe Statistik-Kästli). Rechnet man noch das Gebiet Maihof-Wesemlin im Auflegegebiet unserer Zeitung dazu, so gibt es heute im Rontal sicher mindestens 1000 bei den RAV registrierte Stellensuchende. Bei der Stellensuchenden-Quote liegt das Rontal über dem kantonalen Durchschnitt von 5%, die Gemeinden Buchrain, Dierikon, Gisikon

Arbeitslosenstatistik Rontal			Dezember 2009			
Gemeinde	Arbeitslose			Stellensuchende total*		
	April 2001	Sept 2007	Dez 2009	April 2001	Sept 2007	Dez 2009
Adligenswil	25	42	56	64	68	89
Buchrain	18	39	99	38	75	159
Dierikon	7	10	32	11	19	41
Ebikon	80	147	241	132	252	390
Gisikon	7	5	17	19	13	27
Honau	2	2	3	3	3	3
Inwil	7	12	19	11	17	30
Root	29	47	84	37	74	127
Udligenswil	6	10	27	9	24	38
Rontal total	181	314	578	283	545	904
Kanton Luzern	2080	3596	6257	3386	5966	9362

*inkl. Arbeitslose in arbeitsmarktlichen Massnahmen

Quelle: Dienststelle Wirtschaft und Arbeit (wira), Kanton Luzern

und Root deutlich, und Ebikon ist mit 6,3% «Rekordhalter». Die Gründe dafür bei der Finanzwirtschaft zu suchen, wäre fatal. Begeben wir uns doch besser mal auf die Suche nach unserem «Aufschwung-Potenzial» für die Zukunft!

Alte und neue Irrtümer

Bei dem massiven Anstieg der Arbeitslosigkeit ist für den Kanton Luzern aktuell wieder einmal zu vermerken:

- Die Zahl der arbeitslosen Lehrlinge und Schüler ist mit 312 im Dezember 2009 gleich hoch geblieben wie Ende 2007 – zwei Jahre zuvor.

- Vom Anstieg der Langzeit-Arbeitslosigkeit sind nicht Alte und Junge besonders betroffen, sondern die 25- bis 49-Jährigen – oft mit Familien.

- Von den 3105 registrierten nichtarbeitslosen Stellensuchenden sind nur 132 (4,2%) in Umschulungs- oder Weiterbildungskursen und nur 421 (13,6%) in Beschäftigungsprogrammen. Wer weiss warum? Wieviele vom Rest – den 1408 «übrige Stellensuchende» bringt man wohl in die neu zu schaffende Luzerner «Sozialfirma». (schon der Name ist ein Unsinn.)

- Zum «Heilmittel Bildung»: Die Zahl der Arbeitslosen in Kader-

Die Quoten

Gemeinde	Arbeitslose	Stellensuchende
	Quote	Quote
Adligenswil	2.0	3.2
Buchrain	3.6	5.8
Dierikon	4.5	5.7
Ebikon	3.9	6.3
Gisikon	3.3	5.3
Honau	1.7	1.7
Inwil	1.9	2.9
Root	4.1	6.2
Udligenswil	2.6	3.7
Rontal	3.3	5.2
Kanton Luzern	3.3	5.0

und Fachfunktionen ist ständig steigend und hat nun einen Anteil von 64,4% aller Arbeitslosen erreicht. Allein im Dezember 2009 stieg die Zahl der Arbeitslosen in Hilfsfunktionen um 89, diejenige von gebildeten Fachkräften aber um 222, oder fast dreimal mehr. Was liegt da ungenutzte Bildung brach?

Die Liste der Irrtümer könnte beliebig fortgesetzt werden.

Ohne Vision kein Lohn

Es wird mit sonderbarer Hartnäckigkeit die längst fällige Erkenntnis verdrängt, dass automatische Wegrationalisierung von Arbeitsplätzen oder deren Verlagerung in Billiglohn-Länder und die global-totale Kommunikation das Arbeitsmarkt-Volumen bei uns bis in die weitere Zukunft reduzieren werden. Es wird also Zeit damit zu beginnen, scheinbar Unmögliches als möglich zu denken.

Weisch no...?

Cargo Domizil – eine runde Sache fürs Rontal



Für den bewährten Ebikoner Camionneur Anton Huwiler begann am 3. Januar 1985 durch die Zusammenarbeit mit Cargo Domizil eine neue Ära.

Bild Ruedi Berchtold

er. Mit dem 3. Januar 1985 – also vor 25 Jahren – galt auch für das Rontal der Slogan: «Cargo Domizil – eine runde Sache!». Die 300 neuen Regionalzentren hatten beim Jahreswechsel Hochbetrieb mussten sie doch das neue Stückgut-Konzept der SBB funktionsfähig machen. Dies hatte auch Auswirkungen auf das Rontal. Die beiden Stückgut-Stationen Ebikon und Root wurden aufgehoben. Der gesamte Verkehr Bahn-Strasse der Gemeinden Ebikon, Buchrain, Dierikon und Adligenswil wurde über das Regionalzentrum Luzern, derjenige von Root, Gisikon, Honau über Rotkreuz und derjenige von Udligenswil über Arth-Goldau abgewickelt. Als Partner profitieren konnten ortsansässige Unternehmer wie in Ebikon der bewährte Camionneur Anton Huwiler. Weiterhin bei der SBB blieb das «Cargo rapid».



Tempi passati

Cargo Domizil, das Transport-System auf Strasse und Schiene, ist eine wahre Erfolgsgeschichte! Schon nach dem Start wurden durch das Verteilzentrum Luzern über 100 Tonnen Waren täglich transportiert. Seit der Übernahme durch ein Transvisions-Konglomerat geht es steil bergauf. Unter der SBB war das ökologisch sinnvollste Transport-System noch hoch defizitär. Heute erwirtschaften in der Schweiz 1000 Mitarbeiter in elf Centern einen Umsatz von 236 Millionen Franken! Und das ist bei weitem noch nicht das Ende der Geschichte.

Neues Ungemach für das Grossprojekt

EbiSquare ohne Rutschturm?

Während die meisten Mietinteressenten ihre Verträge verlängert haben, hat sich das Kurzzentrum Rheinfeld (vorläufig) entschlossen, «Gewehr bei Fuss» zu machen.

ro. Das Projekt EbiSquare erinnert an die unendliche Geschichte des A14-Zubringers Rontal. Ein Vierteljahrhundert wurde an allen Fronten geplant und gekämpft. Und dies mit Erfolg. Alles ist auf bestem Wege und nächstes Jahr soll die für das Rontal so entscheidende Verkehrsverbindung Realität werden.

Mit der Realisierung des Anschlusses eng verbunden sind zwei Grossvorhaben: D4 im Längenbold in Root und EbiSquare auf der Gemeindegrenze Ebikon/Dierikon. Während heute das D4 ein pulsierendes Center mit rund 100 Unternehmen und 2200 Beschäftigten ist, «vegetiert» EbiSquare auf Sparflamme dahin.

Noch nichts realisiert

Mit einer grossen Werbekampagne wurde das 500-Millionen-Projekt angekündigt. Ebikons Stimmberechtigte stimmten vor fast fünf Jahren dem Bebauungsplan zu. Die Eröffnung des Einkaufs- und Erlebniscentrums wurde damals auf das Jahr 2011 angekündigt: Parallel zur Inbetriebnahme des neuen Autobahnzubringers im Rontal. Tatsache ist aber, dass bis heute praktisch nichts realisiert ist.

In der Ausgabe vom 14. Januar 2010 berichtete der «Rontaler», dass die Baubehörden Ebikon und Dierikon den Baubeginn offiziell bestätigten und so feststellten, dass die Baubewilligung nach wie vor ihre Gültigkeit hat. Dies wurde dank einem «kleinen Trick» möglich, indem Schindler auf dem Gelände die erforderlichen Strassenanschlussbauten in Angriff nahm und erste Abbrucharbeiten im Hinblick auf die Realisierung durchführt.

Keine Badefreuden?

Per Ende 2009 hatten die wichtigsten Firmen die Möglichkeit, ihre Mietverträge aufzulösen. Das Positive ist: Die Mehrheit zeigt sich überzeugt vom Projekt EbiSquare. So verlängerten u. a. Schild und Coop ihre Verträge. Nur das Kurzzentrum Rheinfeld verzichtet auf ein weiteres Engagement. Die 45 Millionen Franken teure Bäderlandschaft mit einem 25 Meter hohen Rutschturm wäre das Erlebnis des Zentrums geworden. Nun. Das letzte Wort ist noch nicht gesprochen. Denn die Verantwortlichen des Kurzzentrums Rheinfeld liessen eine kleine Türspalte offen. Sobald die Fragen mit dem Investor geklärt und die Pläne transparent seien, könne man sich einen Wiedereinstieg überlegen.

Die Planung geht weiter

Trotz dem «Schuss vor den Bug des EbiSquare-Schiffes»

gehen die Planungsarbeiten mit vollem Elan weiter. Auf Grund von Mieterwünschen wird das Projekt im Detail überarbeitet. Für Schindler besteht auch die Option, das Projekt zu redimensionieren, d. h. kein oder ein kleineres Bad. An dieser Idee haben aber die Ebikoner Behörden gar keine Freude. Für sie bildete bei der Abstimmungsvorlage an das Ebikoner Stimmvolk das Erlebnisbad mit Turm einen wesentlichen Bestandteil des Projektes.

Das neue Baugesuch soll im Verlaufe des ersten Halbjahres eingereicht werden. Noch offen ist die entscheidende Frage des Investors, welcher das von Schindler entwickelte Einkaufs- und Erlebniszentrum käuflich übernehmen soll. Bei Schindler gibt man sich trotz der aktuell schwierigen Ausgangslage nach wie vor optimistisch. Dies unter dem Motto: «Was lange währt, wird endlich gut.»



De Rontaler wönscht en tolli Fasnacht 2010

Sonnechöbler Friday

Sonnechöbler Friday am Freitag 29. Januar ab 20 bis 3 Uhr im Pfarreiheim Ebikon und Festzelt mit neuer Schlagerbar.

Die Vorfasnacht ist bereits lanciert und somit wird es, wie immer am letzten Freitag im Januar, Zeit für den Sonnechöbler Friday, der Vorfasnachtsparty der Sonnechöbler Äbike.

Im Pfarreiheim kannst Du Dich an der Chöbler-Bar oder in der Cüpli-Lounge bei einem guten Drink und coolem Partysound vergnügen. Daneben gibts eine spezielle Shot-Bar im Pfarreiheim, welche zum Verweilen einlädt. Neu wird im UG eine schnulzige Apres-Ski-Schlagerbar eingerichtet. Im gemütlich und urchig eingerichteten Kafizelt gehts eher bodenständig zu und her. Geniesse bei einem guten Käfeli die Ski-Hötten-Atmosphäre oder genehmige dir einen «Hirsch» an der Hirsch-Bar... Für Stimmung sorgt eine urchige Ländlercombo aus der Region. Im Aussenbereich – am Foodcorner – gibts was Gutes gegen den kleinen Hunger.

Natürlich fehlt auch der Guggersound nicht, welcher von den Träumeler Musig Äbike, Gluggsi Musig Äbike, Näbelhüüler Äbike, Bärgwörze Uedlige, Töndlitätscher Meierskappel, Musegg-geischer Lozärn, Rasselbandi Horw, Rontalgugger und natürlich den Sonnechöblern im Kafizelt und Pfarreiheim zum Besten gegeben wird. Zur diesjährigen Fasnachtseinstimmung bietet der Sonnechöbler Friday 10 jedem Besucher etwas nach seinem Geschmack und bringt einmal mehr

ein bisschen frischen Wind in die unzähligen Anlässe dieser Vorfasnachtszeit.

Der Eintritt beträgt lediglich 12 Franken und es lohnt sich bestimmt, am Freitag 29.

Januar bei uns reinzuschauen. Tickets gibts auch im Vorverkauf bei der Bäckerei Habermacher in Ebikon. Wir freuen uns jetzt schon, Euch am Sonnechöbler Friday im Pfarreiheim Ebikon zu begrüßen. See you Friday!



MONSTER-VIRUS

Samstag 30. Januar 2010

Dorfschulhaus Buchrain

20:00 Uhr Guugger-Showtime mit Urknall

Bärgwörze, Musegg-Geischer, Näbelhüüler,
Rontalgugger, Rotsee-Husaren, Sträggele,
Zwätschgewörger

Live-Band, DJ Pingu, DJ Onemore, DJ Fiechti

ab 18 Jahren

Eintritt frei

www.monsterguugger.ch

083743

Ihr Fachgeschäft

Fasnachts- Stoffe



- * Samt, Satin, Tüll, Fell
- * Leder, Lack, Stepp, Blachen
- * Nieten, Federn, Kordeln
- * Zierbänder, Pailletten
- * Schnallen
- * Perücken, Hüte, ...




Elektro-Bernina-Kaffee
Näh- und Stoff-Fachgeschäft
Hauptstrasse 38, Hochdorf
Telefon 041 / 914 10 10
www.rschriber.ch

083730

Inferno

23. Jan. 2010

MZH Meierskappel

Eintritt 12.–

Music by Arbi

Kaffeestube & Barbetrieb
mit Echo vom Chalberschwanz

Guggenmusigen

Magic Dream's | Musegghüüler | Blächchutzeler | Mythen
Chroser | Töndlitätscher | Cosiniusfäger | Immogeist

083756

Fasnacht in Meierskappel

«Inferno»

Übermorgen Samstag, 23. Januar steigt bereits die zweite Fasnachtsparty «inferno» in Meierskappel. Music by Arbi, 8 Guuggenmusigen sowie die Ländlerformation «Echo vom Chalberschwanz» sorgen in der Mehrzweckhalle Meierskappel für Topunterhaltung. Guuggersound mit den Magic Dream's, Musegghüüler, Blächchutzeler, Mythen-Chroser, Töndlitätscher, Cosiniusfäger und den Immogeist. Köstlichkeiten vom Grill, die Kaffeestube und die «Inferno-Bar» ergänzen das Angebot.

Brass Band Musikgesellschaft Root

Neuer Dirigent, neue Mitglieder, neue Uniform

Manchmal bringt ein neues Jahr wirklich viel Neues. So für die Brass Band MG Root. Zur ersten Probe im neuen Jahr tritt der neue Dirigent Roman Caprez an. Die neuen Jungmusikanten in der Band werden sich bewähren müssen, bevor dann im Sommer alle Musikanten in eine neue Uniform steigen. Und das wird mit einem Fest entsprechend gefeiert.

ko. 2010 ist die Musikgesellschaft Root 110 Jahre alt. Und das ist auch alles, was an der Brass Band MG Root alt bleibt – und 110 Jahre sind doch etwas, worauf man stolz sein kann, vor allem wenn man trotz des Alters frisch, aktiv und beweglich ist. Dass dem so ist, dafür sorgt die Tatsache, dass das Korps durch Neueintritte von Jungmusikanten und Musikantinnen sich immer wieder verjüngt, und bestandene Mitglieder wie Peter Gürber und Christof Voney für 30 Jahre, Markus Aregger und Urs Bründler für 20 Jahre, David Emmenegger und Christian Rohner für 15 Jahre und Basil Gürber und Jürg Lötscher für 5 Jahre aktives Mitwirken geehrt und damit neu motiviert werden.

Neue, junge Musikanten

Nachdem sie bereits im Laufe des Jahres 2009 im Korps mitwirkten, wurden an der Generalversammlung vom Dezember Rea Aebi, Joel Arnet, Fabienne Bächler, Carmen Bründler, Luca Gürber Lara Huwiler, Eric Koch, Sarah Künzler und Mägi Schurtenberger neu ins Korps aufgenommen.

Neuer Dirigent

Neu antreten zur ersten Probe im neuen Jahr wird auch der



Roman Caprez, neuer Dirigent der Brass Band MG Root.

Dirigent Roman Caprez. Der gebürtige Bündner wohnt mit seiner Familie in Root und tritt die Nachfolge von Pirmin Hodel an. Roman Caprez wurde 1978 in Trin geboren und wusste schon immer, dass er Musiker werden wollte. Als Sohn eines Musikers und Dirigenten wurde er in seinem Vorhaben auch nie behindert, spielte schon als Kind Trompete und wechselte später auf Posaune. Sein Studium an der Musikhochschule in Zürich schloss er mit dem Konzert-

reifiediplom (Posaune) für Orchester ab. Die Rekrutenschule absolvierte er als Militärtrompeter. Als Soloposaunist bei der Brass Band Bürgermusik Luzern (A-Band), als Mitglied eines Posauenquartetts, im symphonischen Blasorchester des Armeespiels, als Soloposaunist im Schweizerischen Jugendsinfonieorchester, als Gründer des Brassquintetts Blechton, als Mitglied im 21st Century Orchestra und im Musikkollegium Luzern holte sich der junge Musikant seine Erfahrung und erprobte seine Geschicklichkeit. Immer wieder wird er auch gerne zur Ergänzung in vielen namhaften Orchestern zugezogen. Heute unterrichtet Roman Caprez an der pädagogischen Fachhochschule in Graubünden, ist Dirigent der Brass Band Sursilvana, leitet die Feldmusik Baar, un-

terrichtet an der Musikschule Ebikon und hebt den Taktstock für deren Jugendblasorchester, die Young Wind Band und neu auch für die Brass Band MG Root. Für die Rooter Musikanten ist Roman Caprez ein Wunschdirigent und mit ihm wird nun geprobt – zuerst auf ein Frühlingskonzert in Gisikon vom 24. April und dann auf das Luzerner Kantonal-Musikfest in Willisau am 12./13. Juni.

Neue Uniform

Das 110-jährige Bestehen der Musikgesellschaft Root will natürlich gefeiert werden. Das Fest steigt 28. und 29. August 2010 in der Arena bzw. um die Arena herum. Es ist als Volksfest gedacht mit Gottesdienst, Platzkonzerten und Parade mit Marschmusik-Darbietungen verschiedener auswärtiger Formationen und der Vorstellung der neuen Uniform. Wer sich das Fest jetzt schon in der Agenda notiert, läuft am wenigsten Gefahr es zu verpassen, denn das wäre doch jammerschade.

Dass das Fest vorbereitet wird, wird die Bevölkerung im Verlaufe der Vormonate schon noch bemerken, die Musikanten brauchen nämlich für die neuen Uniformen und für eine Teilneuinstrumentierung Geld, viel Geld und da wird das Sammeln von Beiträgen und Spenden unumgänglich sein.

Stiftung Alterssiedlung Root**Wechsel im Stiftungsrat**

pd. Franz Bircher hat per 31. Dezember 2009 seinen Rücktritt als Stiftungsrat der Stiftung Alterssiedlung Root eingereicht. Die Statuten sehen grundsätzlich vor, dass der Stiftungsrat aus Gemeinderatsmitgliedern der beteiligten Gemeinden besteht. Da Root als einzige Gemeinde Anspruch auf zwei Stiftungsräte hat, durfte der zweite Sitz auch durch ein Mitglied ausserhalb des Gemeinderates besetzt werden. Der Gemeinderat hat beschlossen, auch den zweiten Sitz mit einem Gemeinderatsmitglied zu besetzen. Als neuer Stiftungsrat ab 1. Januar 2010 wurde Gemeindepräsident Klaus Peter Schmid gewählt. Der Gemeinderat dankt Franz Bircher für seine langjährige Tätigkeit als Stiftungsrat.



Für Gourmets: Gut essen...

...und trinken in der Region

Wirtschaft Trumpf-Buur
im Erholungsgebiet Riedholz • 6030 Ebikon/Luzern
"Buure z'Morge-Buffer"
jeden Sonntag
von 9 bis 11 Uhr.
Mittwoch ab 14.00 Uhr und Donnerstag geschlossen
Tel. 041 440 62 52 • Fax 041 440 66 61
www.trumpf-buur.ch

DIE perle
Das Hotel & Gasthaus für Business, Freunde und Familie
Spaghetti-Plausch
à discrétion Fr. 19.50 / Person
mit 3 Saucen, inkl. Salat
1. bis 27. Februar 2010
jeden Abend ab 18 Uhr ausser Sonntags
Die Perle • CH – 6035 Perlen
www.dieperle.ch • T 041 450 12 17

RESTAURANT HOTEL • BAR **Loewen** EBIKON
Moules Muscheln Cozze
abends Samstag Sonntag auch mittags
www.loewen-ebikon.ch
Dorfstrasse 5, 6030 Ebikon Montag geschl.
Rob. Fässler, Ros. Fässler 041 445 04 04

Tandoori Indian Restaurant in Ebikon

Eine kulinarische Reise nach Indien

Seit bald einem Jahr heisst das Indian-Restaurant Tandoori in Ebikon die Liebhaber indischer Küche herzlich willkommen. Khawar Saeed, schweizerisch-indischer Doppelbürger und erfahrener Gastronom, hat wohl eines der schönsten, original indischen Lokale eingerichtet.



Echtes indisches Ambiente.

Bild pd

Die indische Küche ist vielseitig, schmackhaft und sehr bekömmlich. Die Gäste werden im Restaurant Tandoori täglich mit frisch zubereiteten indischen Spezialitäten verwöhnt. Sowohl Fleischliebhaber wie Vegetarier kommen auf ihre Kosten. Über Mittag findet der Gast ein reichhaltiges Mittags-

buffet à discrétion mit Lamm, Poulet, Rindfleisch, Gemüse, Fisch oder Crevetten. Dazu gibt es die typischen Chutney- oder Curry-Saucen, das bekannte Fladenbrot und natürlich frisch zubereiteten Reis. Wer das tolle Ambiente mittags geniessen möchte, bezahlt für das Buffet Fr. 19.50. Das Take-away-Menu kostet Fr. 12.–.

Auch abends wird ein reichhaltiges und stets frisch zubereitetes Spezialitäten-Buffer für Fr. 38.– à discrétion angeboten. Natürlich kann man auch aus der breiten Speisenpalette

à la carte auswählen. Empfehlenswert sind beispielsweise die im echten Tandoori-Lehmofen-Grill zubereiteten Gerichte aus mariniertem Poulet, Fleisch oder Garnelen. An Getränken steht eine reichhaltige Auswahl zur Verfügung: unter anderem indische, alkoholfreie Fruchtcocktails, «Lassi» genannt, offenes Eichhof- oder indisches Bier, verschiedene Teesorten und ausgewählte Weine, auch im Offenausschank.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 11.30 bis 14 Uhr und jeden Abend von 18 bis 24 Uhr.

Tandoori Indian Restaurant

Luzernerstrasse 6, 6030 Ebikon
Tel. 041 440 61 51 oder Tel. 078 852 54 91
www.tandoori.ch
Eigene Parkplätze / Bushaltestelle Löwen



Restaurant IM RANK – Hausspezialität Beefsteak Tatar

Ernst Schleiss bereitet das Tatar für jede Geschmacksrichtung zu. Dezent, pikant bis höllisch scharf – mit oder ohne Schnäpsli. Der Gast kann selber entscheiden, wie das Tatar verfeinert werden soll! Das «Rank»-Tatar ist über die Gemeindegrenze hinaus berühmt! Gastgeber Ernst Schleiss und das Rank-Team freuen sich auf Ihre Reservation. Montag bis Freitag ab 7 Uhr offen, Samstag, Sonn- und Feiertage geschlossen.

Restaurant IM RANK

Oberdierikonstrasse 3, 6030 Ebikon
Tel. 041 440 31 61
rest.rank@bluewin.ch



Der Treffpunkt
Wirtschaft Schützenmatt, 6034 Inwil, Tel. 041 448 04 80, Fax 448 04 85
Cordon-bleu-Festival
in verschiedenen köstlichen Kreationen
Paul und Ursula Arnold und das «Schützenmatt»-Team
Mittwoch Ruhetag

LADEGASS
Bar • Restaurant • Bistro
Täglich geöffnet ab 6:00 Küche durchgehend
Qualität, Frische Freundlichkeit
Saison eröffnet **FrISCHE Moules**
Ebikon, 041 440 23 66
www.restaurant-ladegass.ch

Restaurant Hirschen
6038 Honau
Familie Grgic • Telefon 041 450 11 50
Wochenhit
25. bis 29.1.2010, Hafe-Chabis
Voranzeige:
Freitag, 5.2.2010, Spanferkel
Grosser Parkplatz
Sonnenterrasse, Kinderspielplatz
Saal (30 Personen), Restaurant (50–60 Personen)
Dusche gratis

Geheimtipp abseits der Hauptstrasse ...
... gut und günstig!
RESTAURANT IM RANK, EBIKON
Montag bis Freitag ab 7 Uhr offen
Aktuell: Beefsteak Tatar
Ernst Schleiss, Gastgeber
Oberdierikonstrasse 3, Ebikon
Telefon 041 440 31 61
rest.rank@bluewin.ch
Samstag ab 16 Uhr
Sonn- und Feiertage geschlossen

Ich danke für Ihre Treue und freue mich, Sie im 2010 wieder begrüessen zu dürfen.

café - restaurant
schmiedhof
Gutbürgerliche Küche
jeden Tag frisch zubereitetes Mittags-Menü
NEU: ab Freitag, 22. Januar **«Auf dem heissen Stein»**
Rinds- oder Fohlen-Entrecôte 250 / 300 g
Mer freued üs uf Sie – s'Schmiedhof-Team
Luzernerstrasse 25a, 6030 Ebikon, Tel 041 440 00 60
Offen: Montag bis Samstag 8 bis 24 Uhr; Sonntag Ruhetag

Restaurant Hirschen
Unsere Hausspezialität:
Poulet im Chörbli oder auf dem Teller mit unseren megafeinen Saucen.
Sonntag Ruhetag
Hanspeter Bolzli mit Team • 6037 Root • Luzernerstrasse 27 • Tel / Fax 041 450 11 64